

## Der Dachauer Fundtierstreit

Eine Dokumentation des Tierschutzverein Dachau e. V.

Datum: 26.11.2005

Quelle: Dachauer Nachrichten

Erschienen am 23.11.2005 in den Dachauer Nachrichten

# 35 Cent das Höchste der Gefühle

## Tierheim-Pauschale: Indersdorf erhöht, aber nicht auf 50 Cent

**Indersdorf** – Auch Bürgermeister Josef Kreitmeir muss seinen Kollegen im Landkreis mitteilen, dass er in Sachen Fundtierpauschale fürs Dachauer Tierheim in seinem Gemeinderat keine Mehrheit gefunden hat. Bei der Bürgermeister-Dienstbesprechung hatten sich die Gemeindechefs darauf verständigt, die Pauschale auf 0,50 Euro pro Einwohner anzuheben. Indersdorf zieht da nicht mit. Vielmehr beschloss der Gemeinderat mit großer Mehrheit, der Pauschale künftig 0,35 Euro pro Einwohner zugrunde zu legen.

„Eine Erhöhung um 100 Prozent in diesen Zeiten“ fand nicht nur Gemeinderat Ewald Stahl untragbar. Denn Indersdorf zahlte zuletzt nur 0,25 Cent Fundtierpauschale, hatte ja 2002 den Betrag von 0,35 Euro herabgesetzt, wie Hans Wessner erinnerte. Wessner plädierte deshalb dafür, die Pauschale zumindest wieder auf den Stand von vor drei Jahren zu bringen.

Kritische Worte fanden ei-

nige Gemeinderäte in Richtung Tierschutzverein. Man habe die freiwilligen Leistungen überall zurückfahren müssen, etwa für die Sportvereine. Nur das Tierheim vermittele den Eindruck, nicht sehr sparsam zu wirtschaften. So erzählte Helmut Ebert von einem Bekannten, der eine Katze aus dem Tierheim zu sich genommen hätte: „Die Mitarbeiter des Tierheims sind danach noch dreimal zu ihm rausgefahren, um nachzuschauen, ob es der Katze auch gut geht. Beim dritten Mal hat er ihnen dann gesagt, ‚wenn Ihr nochmal kommt, könnt Ihr die Katze auch gleich wieder mitnehmen‘“, warf Ebert den Tierschützern übertriebene Fürsorge vor.

Der Tierschutzverein habe sicher seine Berechtigung, so der Tenor im Gemeinderat, müsse aber wie alle anderen gerade in diesen finanziell schwierigen Zeiten auch sparen. Die Anmerkung von Josef Kreitmeir und Verwaltungschefin Ulrike Piontek, zu bedenken, dass es sich die

Gemeinde nicht leisten könne, wenn das Tierheim Indersdorfer Fundtiere nicht mehr aufnehme, konterte Simon Reichlmair mit einem Hinweis auf frühere Zeiten: „Ich kann mich noch erinnern, dass der damalige Bürgermeister Kaspar bei mir angerufen hat, ob ich nicht eine Katze aufnehmen kann. Das habe ich auch gemacht, die Katze war dann zehn Jahre bei uns“. Es gehe also auch anders.

Der Verwaltungsvorschlag, die Pauschale auf 0,50 Euro anzuheben, wurde mit 16:2 Stimmen deutlich abgelehnt. 13 gegenüber fünf Gemeinderäte stimmten dann für 0,35 Euro. Künftig will die Gemeinde zudem eine Auflistung über die Fundtiere aus Indersdorf haben, um dann die Pauschale womöglich in der einen oder anderen Richtung noch einmal zu verändern. Völlig abgelehnt wurde im Übrigen der Abschluss eines Tierunterbringungsvertrags, den das Landratsamt vorgeschlagen hatte. ■ **Torge Wester**